

Die Planung der Sanierungsmaßnahme im Ganzen und der Entwurf für den 1. Bauabschnitt der Trinkwasserleitung wird dem Ausschuss von Herrn Michael Schmiedem, Ingenieurgesellschaft Steen-Meyers-Schmiedem, anhand einer Powerpoint-Präsentation vorgestellt.

Herr Schmiedem geht auf die erfolgte Bildung von insgesamt vier Bauabschnitten auf Basis der räumlichen Zusammenhänge und unter Berücksichtigung der entstehenden Baukosten je Abschnitt ein. Er zeigt die gewählten Abschnitte in einer Übersichtskarte und erläutert den gewählten Trassenverlauf im Gehweg-Bereich. Außerdem stellt er die ermittelten Kosten für den ersten Abschnitt vor. Gemäß der Kostenberechnung der Entwurfsplanung geht das Planungsbüro von Brutto-Baukosten i.H.v. rund 1,9 Mio. € für den ersten Abschnitt aus.

Abschließend gibt Herr Schmiedem noch einen Ausblick auf den Leistungsstand der weiteren Bauabschnitte 2-4.

Die Folien der entsprechenden Präsentation sind zur Einsichtnahme im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Nach seinem Vortrag stellt sich Herr Schmiedem Fragen aus dem Ausschuss.

Herr Smigielski erkundigt sich, inwiefern durch die Verlegung der Trinkwasserleitung im Straßenbereich analog der Kanaltrasse, mögliche Synergieeffekte genutzt werden könnten.

Herr Schmiedem erläutert, dass - wo immer möglich - offene Baugruben genutzt werden. Durch die große Tiefenlage des Kanals und die später dann kreuzenden Hausanschlüsse, könne allerdings nicht immer sinnvoll die gleiche Trasse verwendet werden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.